



der Eppendorfer

*frohe
Weihnachten*



Mit "Eppendorfer Adventskalender" im Mittelteil



**Eppendorfer
Sag' mir Deinen
Weihnachtswunsch!**

Seite 6



**LOVE SHOES COMPANY
Neu beschuht
in Eppendorf**

Seite 13

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Jeden 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr oder vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4)

Mitglieder-versammlung

16. Dezember um 15.00 Uhr
Adventsfeier (siehe Einladung)

Eppendorfer Stammtisch

kein Stammtisch im Dezember
Hinweis: ab Januar 2014 fällt auch der Stammtisch aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen im WSAP aus.

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
2. Dezember um 14.00 Uhr nur für die EBV-Bowlinggruppe, U-Bahn Hamburger Straße/Wagnerstr., Kosten: € 2,- p. Spiel, Leihschuhe € 2,20.

Wandern

Maria Lorenz/Günther Wegener,
Wir machen Winterwanderpause!

Rufnummern

Polizei 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter Straßenbeleuchtung **63 96 23 55**
Waste-Watcher – Die Hotline für Verschmutzungen **25 76 11 11**
EBV **46 96 11 06**
Anzeigen **43 25 89-0**
Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt **42 80 40** oder an Wegewart Herrn Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 **42804 - 61 37**

Einladung zur Adventsfeier nur für unsere Mitglieder

am Montag, dem 16. Dezember um 15.00 Uhr
Einlaß ab 14.30 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und kleinen Überraschungen.

Die Eintrittskarten bekommen unsere Mitglieder gegen Vorlage des Mitgliedsausweises (max. 2 Karten pro Person) ab dem **5.12.2013** zum Preis von **€ 4,00** bei der "Neuen Apotheke", Eppendorfer Landstraße 36.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eppendorfer!

Das Jahr 2013 nähert sich seinem Ende, Weihnachten steht vor der Tür. Eine Zeit im Jahr in der wir traditionell nochmal auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Es war spannend 2013, wir haben einen neuen Bundestag gewählt. Die Bundesdeutschen haben sich mehrheitlich für den Verbleib von Angela Merkel als Kanzlerin entschieden.

Im kommenden Jahr wird es dann aber nochmal richtig wichtig,

dann werden die sieben Hamburger Bezirksparlamente zusammen mit dem Europaparlament gewählt.

Nur eine hohe Wahlbeteiligung sichert den Gewählten eine gute Legitimation. Alle sollten sich hier beteiligen - und wählen gehen - um vor Ort die kommunale Demokratie zu stärken, aber auch um ein positives Signal für ein demokratisches und friedliches Europa zu geben.

Nur wenn wir uns alle aktiv in

die Entwicklung unseres Gemeinwesens einbringen, wird sich unsere Stadt, unser Stadtteil weiter gut entwickeln. Mischen Sie sich ein, kommen Sie in die Sitzungen der Bezirksversammlung und nehmen Sie die Einladungen des Eppendorfer Bürgervereins wahr. Reden Sie mit!

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest, bleiben Sie gesund!

Thomas Domres

Kulinarische Genüsse in den Herbstmonaten 2013



Der "Holsteiner Karpfen" ist ein Naturprodukt von besonderer Güte, mit reinem, festem Fleisch, mit hochwertigem Eiweiß, essentiellen Fettsäuren, Spurenelementen und Vitaminen. Er wird bei "Bolande" in Stücke zerteilt, 2x serviert, als grätengeschnittenes Filet, gebraten, gebacken und "blau" gekocht serviert. Wir haben fast alle den Karpfen in dieser oder anderer Art zubereitet mit Genuss verspeist. Der 45-minütige Weg vom Bahnhof und retour bei herrlichem, herbst-



Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Wir schon.

www.trostwerk.de - andere bestattungen



BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

lichen Wetter war ein angenehmer Spaziergang.

Die "grauen Erbsen", die eigentlich braun sind, fanden auch im November wieder viele Freunde. Mit gebratenem Speck, gerösteten Zwiebeln und Sauerkraut wird das "Wintergemüse" zusammen mit Schweinebacke, Kohlwurst, Kasslernacken und Kartoffeln serviert. Sattessen, bis nichts mehr geht. Dann hilft nur noch der "Kümmel". Übrigens, die Erbsen sind keine "Pampe", es kann eher der Fall sein, dass sie vom Teller "kullern".

Wer nächstes Jahr doch mal mit möchte, dem kann ich das Essen nur empfehlen. Dieser Ausflug eignet sich auch für Mitglieder und Gäste, die nicht so gut "zu Fuß" sind.

Nun fehlen uns nur noch die Gänsekeulen, aber ich weiß, man wird uns im Schützenhof nicht enttäuschen. Auch hier ist die Anhängerschar mir treu geblieben.

Danke an alle, die bisher dabei waren.

Brigitte



Gedanken zum Leserbrief des Herrn Josko

Leserbriefe begrüßt der Eppendorfer Bürgerverein; sie beweisen, dass Eppendorfer Bürger mitdenken. Und oft enthalten sie auch wichtige Diskussionsanlässe und Anregungen für uns, entsprechend tätig zu werden.

So ist es auch mit Herrn Joskos Frage nach der Öffentlichkeit der Ausschussarbeit. Grundsätzlich ist sie im Bezirksverwaltungsgesetz vorgesehen. Überwiegendes berechtigtes Interesse Einzelner oder Belange des Öffentlichen Wohles können jedoch zum Ausschluss der Öffentlichkeit

führen. So verhält es sich mit dem Ausschuss für Bauangelegenheiten. Bürger können dieses nicht anfechten. So ist die Rechtslage. Aber so problematisch ist die Sache auch gar nicht. Die Arbeiten und Ergebnisse der Ausschüsse bereiten die Beschlussfassung durch die Bezirksversammlung nur vor. Und in ihr werden sie öffentlich. Abweichendes gilt, wenn eine gesetzliche Bestimmung, z.B. die Bauordnung, Ausschluss der Öffentlichkeit vorsehen. Auch daran ist der Bürger gebunden. Also ist es auch der Eppendorfer Bürgerverein.

Unglaublich ist in der Tat ein Profit zwischen 5 und 6 Mio. Euro beim Projekt Hegestraße 46. Unglaublich ist hier wörtlich zu nehmen. Von einem vorgesehenen Erlös von 11 Mio. Euro sind die Sanierungs-/Erneuerungskosten abzusetzen. Aber auch der Anschaffungspreis, den der Investor hatte zahlen müssen, ist bei Ermittlung eines Gewinnes abzusetzen. Kommt man bei dieser Kalkulation auf den genannten Betrag? Das ist kaum denkbar und wohl nicht glaubhaft. Oder hat sich der Verfasser verrechnet?

P.N.

Eine kurze Sitzung im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz

Am 29. Oktober standen keine Problemfälle zur Diskussion. Über eine Verbesserung der Radstellplätze im Eppendorfer Baum waren sich alle Fraktionen rasch einig. Nichts anderes gilt für die Lenhartzstraße und den Lokstedter Weg. Umgekippte Fahrräder, das weiß auch der Eppendorfer Fußgänger, gefährden die Verkehrssicherheit auf Fußwegen.

Auch für Aufstellung von Fahrradboxen wurde einstimmig eine Lanze gebrochen. Wenn dann der eine oder der andere Stellplatz für PKW's fortfällt, sei das hinnehmbar.

Zur Stellplatzschaffung bei Neubauten ist offenbar im bürgerschaftlichen Verfahren noch ein Stau. Hier gilt: abwarten!

Der Skaterplatz am Bahnhof Kellinghusenstraße: Hier ist

nach eingeholter sachverständiger Auskunft offenbar der Teufel ins Detail geraten. Der Zugang neben dem U-Bahnbetriebsgebäude war noch nicht freigegeben worden, und im Veranstalterbereich war "Sand ins Getriebe" geraten. Man hat aber wieder Bewegung "angekurbelt". Wir bleiben "am Ball".

P.N.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Kulinarische Genüsse	2 - 3
Leserbriefe	3 + 5
Glückwünsche, Kontakte	4

Eppendorf im Gespräch

Eppendorfer im Gespräch	6
5. Eppendorfer Weihnachtsbummel	7
Eppendorfer Adventskalender	8 + 9
Sitzungsprotokolle	3 + 16
Eppendorfer Geschichte(n)	12

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	14
Veranstaltungen	15

Und sonst noch...

Aufnahmeantrag	4
Bilderrätsel	4
Festgefahren ...	7
St. Martinus Kirche	10 - 11
Die Eremitin	11
Alma Hoppes Lustspielhaus	13
„Blutsgeschwister“	16

MOTTO

*Freude ist keine Gabe
des Geistes, sie ist eine
Gabe des Herzens.*

Ludwig Börne

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestraße 2, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de
Redaktionsteam: Thomas Domes, Brigitte Schildt, Anja Dunkel, Peter Niemeyer, Heinz Körschner.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterlooohain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50,
eppendorfer@auc-hamburg.de
Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de
Druck: net(t)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!**



Wir gratulieren zum Geburtstag

Dezember

- 10.12. Ulrich Rüß
- 16.12. Brigitte Heide-Bode
- 17.12. Joachim Ruppert
- 17.12. Dr. Peter Jeziorkowski
- 17.12. Ekkehart Wersich
- 18.12. Anja Dillenburg
- 19.12. Hans-Dieter Reinholtz
- 19.12. Joachim Wittrin
- 19.12. Horst Pingel
- 20.12. Edith Knabbe
- 22.12. Ernst Bürger
- 22.12. Ursel Märcker
- 22.12. Ruth Willig
- 23.12. Werner Gronwald
- 23.12. Kay Vetterich
- 25.12. Christa Hutzfeld
- 25.12. Heinrich Hartmann
- 25.12. Gerlinde Keil
- 27.12. Dorothea Metzler
- 27.12. Klaus Hövermann
- 28.12. Christel Fikus
- 30.12. Renate Aich

Januar

- 01.01. Ramona Dederding
- 03.01. Paul-Ludwig Gutgesell
- 03.01. Meta Klank
- 03.01. Heidemarie Hagemann
- 05.01. Helga Denneborg
- 06.01. Annegret Hackl
- 08.01. Dr. Christiane Krüger
- 08.01. Rosemarie Willenbockel

Bilderrätsel des Monats Dezember



Wo finden Sie dieses Bildnis?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1x2 Theaterkarten, 1x Überraschung sowie ein Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 16.12.2013 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bilderrätsellösung und Gewinner der März-Ausgabe im fünften Stockwerk des Dorint Hotels.

War wohl zu schwer. Fröhliche Weihnachten!

Wir trauern um
Gerd Thomfohrde
Kremper Strasse

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen

Wir begrüßen
neue Mitglieder
Stefan Niclas Bohlen
Geschwister-Scholl-Straße
Bei uns sind Sie willkommen!



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06
Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

www.info-ependorf.de → den Link »Bürgerverein« klicken.
Unter www.der-ependorf.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins der »Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:
Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:
Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001
IBAN: DE 42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

VORSTAND:
1. Vorsitzender: Thomas Domres
Christoph-Probst-Weg 23 • 20251 Hamburg
0170/413 26 88 • T.Domres@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96 • 22415 Hamburg
040/520 82 63 • G.Weibchen@EBV1875.de
Festaussschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57 • 22297 Hamburg
040/513 33 34 • B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16 • 20251 Hamburg
040/48 17 50 • M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festaussschuss

Schatzmeister: Helmut Thiede
Ohlsdorfer Str. 15 • 22299 Hamburg
040/460 44 96 • H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:
Heinz Körschner
Nissenstr. 16 • 20251 Hamburg
040/48 17 50 • H.Koerschner@EBV1875.de
Redaktionsausschuss, besondere Anlässe

Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47 • 20457 Hamburg
040/46 47 46 • H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11 • 20251 Hamburg
040/48 84 43 • I.Mueller@EBV1875.de
Festaussschuss

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37 • 20249 Hamburg
040/48 36 96 • besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45 • 20535 Hamburg
0171/81 777 88 • E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
Eppendorfer Landstr. 154 • 20251 Hamburg
040/48 72 05 • Kommunales + Glückwünsche

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____
 Wohnort/Straße _____
 Beruf _____ eMail _____ Geb.Dat. _____
 Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____
 Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____
 Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____
 Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 • monatl. Beitrag ab € 2,00, Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) _____
 BIC (8–11 Stellen) _____
 Datum _____ Unterschrift _____

Weihnachtszeit

Draußen schneit' s, es ist so weit,
begonnen hat die Weihnachtszeit.
Der Opa holt vom Abstellraum
den Weihnachtsschmuck und schmückt den Baum.
Sein Enkel hilft so gut er kann
und freut sich auf den Weihnachtsmann.
Zum Schluß die Lämpchen dran noch schnell,
den Stecker rein, schon strahlt es hell.

Da wird der Opa nachdenklich.
Wie war das früher eigentlich?
Die Kerzen waren da noch echt,
aus Wachs mit Docht, das war nicht schlecht.
Der Enkel aber glaubt es kaum:
"Echte Kerzen an dem Baum???"

Die Zeit jedoch bleibt niemals steh' n
und fünfzig weit' re Jahr' vergeh 'n.
Der Enkel - längst erwachsen schon -
hat heute selbst 'nen Enkelsohn.

Und wieder schneit' s zur Weihnachtszeit.
Ja wieder mal ist es so weit.
Der Opa holt vom Abstellraum
wie jedes Jahr den Plastikbaum.
Sein Enkel hilft so gut er kann
und freut sich auf den Weihnachtsmann.
Der Christbaumschmuck wird angebracht.
Schon strahlt der Plastikbaum voll Pracht.

Da wird der Opa nachdenklich.
Wie war das früher eigentlich?
Da war der Weihnachtsbaum noch echt,
frisch aus dem Wald, das war nicht schlecht.
Der Enkel aber glaubt es kaum:
"Im Wohnzimmer 'nen echten Baum???"

Die Zeit bleibt doch auch jetzt nicht steh 'n
und nochmal fünfzig Jahr' vergeh 'n.
Der Enkel - längst erwachsen schon -
hat wiederum 'nen Enkelsohn.

Und schneit' s auch draußen noch so sehr,
das Weihnachtsfest, das gibt's nicht mehr.
Man holt nichts mehr vom Abstellraum
und hat auch keinen Weihnachtsbaum.
Der Enkel denkt auch nicht daran,
hat nie gehört vom Weihnachtsmann.
Auch vieles andre gibt's nicht mehr.
Die ganze Welt wirkt ziemlich leer.

Da wird der Opa nachdenklich.
Wie war das früher eigentlich?
Da feierte man wirklich echt
ein Fest mit Baum, das war nicht schlecht.
Der Enkel aber glaubt es kaum
und fragt erstaunt: "Was ist ein Baum???"

Robert Sontheimer

Leserbrief

„Wo Dreck ist, kommt noch mehr Dreck hin!“

Man wundert sich, dass die Stadtreinigung den Bereich Kellinghusenbahnhof nahezu meidet. Gegenüber dem Kellinghusenbad ist ein Teil der Heckenbepflanzung mit Gerümpel vollgemüllt und im Bereich der Fahrradstellflächen tritt überhaupt keine Sauberkeit mehr ein. Der Dreck zieht sich schon

in den Weg zum Park hinein. Wo wenig Dreck ist, kommt auch weniger Dreck hin. Hier müssen die Reinigungsrythmen, sofern es diese überhaupt gibt, verkürzt werden. Vielleicht denkt die Stadtreinigung einmal darüber nach.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Rudolf Dette

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

Welche Fragen haben Sie ?

Eigentümer-Sprechstunde
Mittwoch, 22. Januar, 17-19 Uhr

Wir beraten Sie zu allen Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen - kostenlos und unverbindlich.

Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf

Telefon 460 59 39
Email info@wolffheim.de
Eppendorfer Landstraße 32
www.wolffheim.de



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Imelmann & Sohn
GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Sie fragen sich:

Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?

Egal ob Stadion-, Vereins- oder Hochzeitszeitung

Wir natürlich!

Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!



DRUCKE · KOPIEN · DIGITALE KUNST

ESPLANADE 20 · 20354 HAMBURG

TELEFON 040 - 35 35 07 · FAX 040 - 34 50 38 · EMAIL: CITY@NETTPRINT.DE

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

»Jura« Kaffeemaschinen
Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer
Erfahrung
in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax: 040/51497540
info@wlay.de

Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?

Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute gebracht... **net t print** ...Morgen gemacht!!
Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

Sag' mir Deinen Weihnachtswunsch!



Bianka Schönewolf, 39 Jh., "Ich feier mit meiner ganzen Familie. Weihnachten gibt es bei uns ganz klassisch Gans. Ich wünsche allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest."



Thomas Schlünz, 48 Jh., "Mit meiner Familie fahren wir nach Wolfenbüttel zur Schwiegermutter. Gewünscht haben wir uns Kohlrouladen!"



Maria Barbara Taterka, 60 Jh., "Schnee, Gemütlichkeit und viel Zeit zum Lesen!"



Lena Maas, 23 Jh., "Ich wünsche mir ein schönes Fest. Heiligabend gibt es Kartoffelsalat mit Würstchen."



Christiane Rowetter, 53 Jh., "Ich wünsche mir Zeit und Muße im Kreise der Familie. Wie jedes Jahr wird es wieder Schweinelendchen in Cognac-Sahne-Sauce mit Salat und Baguette geben!"



Joachim Schnell, 63 Jh., "Ich entspanne und bei gutem Wetter fahre ich mit dem Fahrrad an die Elbe, um frische Luft zu tanken!"

25. November bis 30. Dezember – Marie-Jonas-Platz

Noch mehr Punsch, Karussell und Vorfreude im Advent: 5. Eppendorfer Weihnachtsbummel öffnet bis zum Jahreswechsel

Einer der kleinsten und gleichzeitig charmantesten Weihnachtsmärkte Hamburgs öffnet in diesem Advent zum fünften Mal seine Pforten – und geht gleich in die Verlängerung. Auf Nachfrage von zahlreichen Besuchern bleibt der Weihnachtsbummel auf dem Eppendorfer Marie-Jonas-Platz erstmals bis zum 30. Dezember geöffnet.

Alle diejenigen, die nach einem vorweihnächtlichen Einkauf im Eppendorfer Zentrum einen schönen Abschluss suchen, finden auf dem Marie-Jonas-Platz einen zentralen Treffpunkt für Groß und Klein. Im Zentrum des Geschehens steht die gemütliche Punsch-Hütte, der "Glühwurm", wo man sich neben Apfel-Punsch mit Mandeln, Gløgg, Kirsch-Punsch oder heißer Schokolade natürlich auch zum klassischen Glühwein trifft, während die Kleinsten ihre obligatorische Runde auf dem Weihnachts-Kinder-Karussell drehen. Gerade für Familien mit Kindern lohnt ein Besuch dank des Kulturprogramms: An allen Sonntagen lädt die "Hexe Knickebein" zu ihren weihnachtlichen Kinder-Mitmachliedern ein.

Darüber hinaus sind u. a. mit den Schülern der Grundschulen Knauerstraße und Marie-Beschütz sowie die Löwenschule weitere musikalische Darbietungen von Kindern aus dem Quartier vertreten, die für weihnachtlich-heimelige Atmosphäre sorgen. Die Kinder machen nicht nur den Besu-



chern eine Freude, sondern spenden das eingekommene "Hutgeld" für einen wohltätigen Zweck: Sie unterstützen die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. im UKE.

Auch in diesem Jahr hat sich das Christkind persönlich wieder angekündigt: Immer mittwochs von 16.15-17.15 Uhr kommt der

blonde Engel und Gehilfe vom Weihnachtsmann mit seiner Schatzkiste voller Überraschungen auf den Markt.

Der Eppendorfer Weihnachtsbummel ist dieses Jahr auch mit allen Informationen in Facebook zu finden.

Veranstaltungszeiten: Mo-Sa. 11-20 Uhr, So. 12-18 Uhr, 24./25.12. geschlossen

Festgefahren- ein Traum auf Reisen

Die Schöne sitzt fest, zwischen zwei Stühlen, zwischen zwei Männern, zwei Problemen. Ihr Schlaf ist unruhig und kurz, schweißgebadet schreckt sie hoch, um im nächsten schaurigen Traum zu versinken. Zwei Konträre lassen sich nicht vereinbaren, sie fühlt sich unter Druck vor der scheinbaren Unlösbarkeit des Konflikts. Träume sprechen in Symbolen davon. Diesmal ist es ein dunkler Zug, der ohne Ziel durch die Nacht rast. Er ist beängstigend, man kann ihn nicht verlassen. Er schluckt endlose Distanzen, ohne anzuhalten. Die Atmosphäre ist bedrückend, wenig Reisende, bedrohliche Gesichter, böse Augen, ohne Lächeln. Das Herz unserer Reisenden klopft wild, ihr Magen verkrampft sich, Schweiß gleitet unter den Armen entlang, Zittern schießt durch den angespannten Körper. Sie möchte schreien, der Mund öffnet sich ohne Ton, aufstehen, die Beine bleischwer, fortlaufen – lähmende Unbeweglichkeit. Als die Bedrohlichkeit kaum noch auszuhalten scheint, hält der Zug knarrend an, Bremsen kreischen. Sie ist allein, vorsichtig verlässt sie das Abteil, Beweglichkeit wieder hergestellt, blickt hinaus. Sie ist mit ihrem

Waggon auf einem Abstellgleis gelandet, abgehängt. Keine Lösung in Sicht. Während sie behutsam in die umliegende karge Landschaft ohne Bäume aussteigt, ist immer noch Angst und Unausweichlichkeit. Zögernd bewegt sie sich auf eine einsame Kapelle zu, es zieht sie dort hin. Im Innern sieht sie auf dem einfachen Altar einen kleinen Sarg, den sie betrachtet, Ruhe fühlt.

Als sie erwacht, haben die Symbole des Traums die Emotionen dargestellt und Erkenntnis gebracht. Die Ausweglosigkeit der Situation löst sich auf, indem sie die eine Beziehung im Traum begraben und betrauert hat. Jetzt kann sie sich entscheiden, für eine Partnerschaft und eine Freundschaft, die sie beide leben will. Sie ist nun frei von Bedrücktheit oder Enge, das Leben kann weitergehen.

So kann man seinen Träumen vertrauen, dass unser tiefstes Innerstes Lösungen finden wird. Ich kann eine Frage mit in den Schlaf nehmen und um Antwort bitten, ein Traum-Tagebuch führen, mich selbst besser zu erkennen. Das Unterbewusste spricht im Traum von unseren Bedürfnissen, Verarbeitung im Schlaf.

Michaela Kiesel

Immobilien vermittelt
man nicht, indem man
viele Worte verliert.

Sondern indem man
Vertrauen gewinnt.



Mein Name ist Dirk Schmuetsch. Und Ihre Immobilie liegt mir am Herzen. Wenn Sie eine Immobilie in und um Eppendorf suchen oder verkaufen wollen, bin ich der richtige Ansprechpartner für Sie. Persönlich. Kompetent.

Besuchen Sie mich online oder rufen Sie mich einfach an!

ONLINE www.schmuetsch-immobilien.de

TELEFON 040 / 43 27 57 60

 **SCHMÜTSCH**
IMMOBILIEN

Eppendorfer Adventskalender

Der Tradition verpflichtet: Eppendorfer Geschäftsleute bereiten den Kindern aus Ihrem Stadtteil in der Adventszeit eine große Freude. Die Zahlen in dem Adventskalender verraten den Tag, an dem der Weihnachtsmann um 16.00 Uhr die jeweilige Tür in dem Geschäft öffnet und die Kinder überrascht. So wird die lange Wartezeit bis zum Heiligen Abend angenehm überbrückt. Kinder und Erwachsene erleben das große Angebot ihres Stadtteils für alle großen und kleinen Wünsche, die hier geweckt und erfüllt werden.

2



**SchlemmerMarkt
Struve**

Eppendorfer Baum 35-37
040 - 460 17 62

10

**Juwelier
Christ**

Eppendorfer
Landstr. 77

11

**hörakustik
friedhoff**

Eppendorfer
Landstr. 80

3



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN



Goernestraße 2
20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 80 94
Fax 040 / 47 95 35

5



**SCHLÜSSELZENTRUM
Ebeling**

Eppendorfer
Landstraße 80

 **040 - 46 18 17**

7

*Süße
Weihnachten
in*



Lindtner

HAMBURGS KLASSISCHE KONDITOREI
Eppendorfer Landstr. 88
20249 Hamburg · Tel. 480 600 0
www.konditorei-lindtner.de

9

**OPTIKER
CARL**

Eppendorfer Landstraße 11
20249 Hamburg
Tel.: 040-460994-0
Fax: 040-479502
office@optiker-carl.de
www.optiker-carl.de

4



Otto F. K. Koch

Papeterie · Bürobedarf · Spielwaren-Classic
Eppendorfer Landstraße 104 · 20249 Hamburg · Tel. 47 62 46
Weihnachts-Öffnungszeiten: Montag-Samstag 9.30-20.00 Uhr

6

CORNELIA POLETTO

Liebe Nachbarn,
ob Gans, Ente oder Fisch – gerne liefern wir Ihnen
Ihr komplettes Weihnachts-Menü ins Haus oder
bestücken Ihren Einkaufskorb mit allem,
was Sie für die Zubereitung brauchen,
Koch-Tipps inklusive. Schauen Sie doch
in der Adventszeit einfach mal bei uns rein
und lassen sich für Heiligabend inspirieren –
bei einer halben Holsteiner Ente mit Rotkohl
und Maronenknödel, 24,50 Euro.

Ihre
CORNELIA
POLETTO



13

VARIA

Eppendorfer
Landstr. 111
☎ 48 53 23



12

Immer das
passende
Geschenk!



Eppendorfer Landstr. 67
☎ 040 / 4807 4788

16

**OPTIK
köpke**

BRILLENMODE
CONTACTLINSEN

Eppendorfer Landstr. 86
20249 Hamburg
Tel. 040/47 58 58

23

Eppendorfer
Weihnachtsbummel

Marie-Jonas-Platz

18

**Karstadt
Reisebüro**

Eppendorfer
Landstr. 88

19

**DB Mobility
Center**

Eppendorfer
Landstr. 59

20

**Schlemmer Markt
Struve**

Eppendorfer Baum 35-37
040 - 460 17 62

21

Treffpunkt Bücher
HEYMANN

**Kurt Heymann
Buchzentrum**

Eppendorfer Baum 27
20249 Hamburg

14

Borchers



Cafe Borchers · Geschwister-Scholl-Str. 1-3 · 20251 Hamburg

17



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Das UKE sucht Blutspenderinnen
und Blutspender!

Gesunde Menschen zwischen 18 und 60 Jahren
können Blut spenden.



Neuspender-Anmeldung
Mo, Do, Fr 7:30 bis 13:30 Uhr
Di, Mi 12:00 bis 18:30 Uhr

Infotelefon 040 / 74 10 - 52616 oder -53479
blutspende@uke.de

Auch wenn man klein ist kann man was bewegen

Das vielfältige gottesdienstliche Leben ist der "Kern und Stern" der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Martinus Eppendorf. Aber auch jenseits der sonntäglichen Gottesdienste sollen die Menschen hier einen Halt und Anker finden.

"Wir sind eine traditionelle Ortsgemeinde, die zu diesem Stadtteil gehört und wo man mitten im Alltag Kraft und Stille findet", beschreibt Pastor Ulrich Thomas sein St. Martinus, während nebenan im Kirchenraum der Organist übt. "Hier soll alles offen und durchlässig bleiben und nicht elitär werden."

Offenheit und Transparenz findet sich auch architektonisch wieder in den hellen, freundlichen Gemeinderäumen die durch Glasscheiben den Blick auf den Flur und umgekehrt freigeben. "Eine Kirchengemeinde ist ein Freiraum. Sie kann Menschen etwas geben, weil sie nicht an Lobbys oder familiäre Strukturen gebunden ist. Und es ist unverzwickter sich hier einzubringen als sich politisch zu engagieren", sagt der 53-jährige Thomas, der eigentlich nie Pastor werden wollte. "Ich bin nicht kirchlich erzogen worden



Außen unscheinbar, innen anheimelnd: Die St. Martinus Kirche

und hatte ein rein wissenschaftliches Interesse an Religion", erzählt der Hamburger, der in den Waldörfen aufgewachsen ist. "Ich habe Theologie und Orientalistik studiert und bin erst durch die Ausbildung zum Gemeindefan geworden. Die Einrichtung Kirche war mir zwar immer wichtig, aber das Gemeindeleben bis dahin nicht." Dies änderte sich während seines Vikariats in der St. Markus Gemeinde Hoheluft: "Das habe ich als sehr authentisch und stadtteilnah erlebt. Als Vikar

habe ich viele Einrichtungen kennengelernt und es hat mich tief beeindruckt, wie weit verzweigt und vielschichtig Kirche ist."

1995 bezieht Ulrich Thomas als Pastor die Dienstwohnung der St. Martinus Kirche. Fast unscheinbar wirkt der Bau aus weißem Kalkstein von außen und auch der Innenraum ist schlicht, strahlt mit viel Holz aber Wärme aus. Als sogenannte Bartning-Notkirche wurde das Gotteshaus 1949 errichtet. Der Architekt Otto Bartning (1883 – 1959), der zusammen mit Walter Gropius die Bauhaus-Idee entwickelte, entwarf nach dem Krieg Kirchen aus Fertigbauteilen als Holzbinderkonstruktionen, um im zerstörten Deutschland möglichst schnell Orte der Stille zu schaffen. Der Bau in der Martinistraße 31 wurde beschlossen, da die Einwohnerzahl Eppendorfs durch obdachlos gewordene Flüchtlinge dramatisch angestiegen war. Heute hat die Gemeinde knapp 3.100 Mitglieder. "Eigentlich haben wir zu viele Kirchengebäude, gemessen am Bedarf", resümiert Pastor Thomas. Eng wird es in den Eppendorfer Kirchen eigentlich nur zu Weihnachten. "Ich finde das total okay, wenn die Menschen nur einmal im Jahr kommen, weil es Familientradition ist. Es ist nicht meine Entscheidung, ob ihr Glaube oder eine kulturelle Tradition sie in die Kirche führt oder ob sie einfach eine Service-Leistung wahrnehmen." Für Pastor Thomas ist Weihnachten das zentrale Fest, ein Kristallisationspunkt, an dem die üblichen Management-Aufgaben ruhen: "Ich genieße das Krippenspiel sehr, weil ich dann so viele Menschen treffe. Weihnachten ist eine Momentaufnahme: Wenn man sich nach einem Jahr

widersieht fehlt plötzlich jemand, es ist ein neues Kind dabei, ein anderer trägt plötzlich eine Brille."

Ich könnte mir Eppendorf nicht leisten!

Die St. Martinus Gemeinde steht ein für das Priestertum aller Glaubenden, deshalb gehen hier auch Laien auf die Kanzel. Auch dies gehört zur Offenheit dieser Gemeinde, der das vielfältige gottesdienstliche Leben und die Vernetzung im Stadtteil besonders wichtig ist. "Wir feiern Kindergottesdienste und Themengottesdienste zum Beispiel mit der Friedensbewegung, die hier sehr engagiert ist. Ein besonderes Ereignis ist unser Familiengottesdienst auf der großen Bühne des Eppendorfer Landstraßenfestes", so Pastor Thomas.

Er erlebt im Viertel eine Dorfgemeinschaft, zu der auch der Eppendorfer Bürgerverein gehört. "Zuerst habe ich den Bürgerverein als sehr bürgerlich, steif und hanseatisch empfunden", lacht Thomas. "Aber es ist sehr viel in Bewegung gekommen." Auch die Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Eppendorf und dem gemeinsamen Generationen-Projekt MartiniErleben ist sehr eng.

"Wir gehören dazu und bringen durch Glauben eine besondere Qualität mit. Das Netzwerk im Stadtteil wächst auch über das kirchliche Leben, über Taufen und Beerdigungen." Dies erfuhr Thomas sehr intensiv nach dem schweren Unfall am Eppendorfer Baum im März 2011, bei dem auch die Lehrerin Sibylle Mues und die Künstlerin Angela Kurrer ums Leben kamen. "Bei der bewegenden Abschiedsfeier für Frau Mues waren alle Schüler anwesend."



Angela Kurrer sei einer der wenigen Kontakte zum Großbürgertum gewesen, erzählt Pastor Thomas. "Sonst ist St. Martinus, im ehemaligen Arbeiter- und Kommunisten-Viertel gelegen, eher eine Gemeinde der kleinen Leute. Die Mittelschicht wird dünner. Ich kenne viele Familien, in denen der Vater nicht schlecht verdient, die sich aber zu fünf eine 80-Quadratmeter-Wohnung teilen müssen. Wenn ich nicht die Pastoratswohnung hätte könnte ich mir Eppendorf nicht leisten!" Der Pastor, zu dessen Lieblingsecken der Mühlenteich und die Erikastraße zwischen Eppendorfer Markt und Lokstedter Weg zählen, ist deshalb besonders dankbar für den bezahlbaren Wohnraum, den das Bauprojekt MartiniErleben schafft.

Frische behalten und wohlgemut rangehen

Auch oder gerade weil hier wie in den meisten Gemeinden die Mitgliederzahlen schwinden ist Thomas dies besonders wichtig: "Frische behalten und wohlgemut rangehen ist wichtig! Auch wenn man klein ist kann man was bewegen!"

Dass man etwas bewegen kann zeigt sich in der Martinus Gemeinde insbesondere bei den jüngsten und ältesten Mitgliedern. Jeden Freitag ist der Pastor in der Kita St. Martinus. Neben dem beliebten Kindergottesdienst gibt es auch die offene Spielgruppe "Kirchenmäuse" für kleine Menschen ab 20 Monate in Kooperation mit der Familienbildung Eppendorf. Jugendliche können den traditionellen Konfirmanden-Unterricht besuchen, die Teilnehmerzahlen sind seit den letzten drei Jahren jedoch um 20 bis 30 Prozent rückläufig. "Es werden weniger Konfirmanden aufgrund des hohen Leistungsdrucks des Abis nach 12 Jahren.



Pastor mit Leib und Seele: Ulrich Thomas von St. Martinus

Aber wir führen Gespräche mit den Schulanfängerinnen und suchen nach anderen Wegen."

Einen besonderen Schwerpunkt nimmt die Begegnungsstätte "Leben im Alter" in Kooperation mit der Hamburgischen Brücke ein. "Es geht darum, wie alte Menschen Teil haben können am öffentlichen Leben. Auch die Themen Bewegen im Alter, zum Glauben finden und Demenz sind wichtig." Der Prozess des Vergehens ist hier zentral, aber immer mehr jüngere Senioren wachsen nach, die aktiv werden und die Älteren unterstützen. Für Pastor Thomas ist es wichtig, diese Vitalität für die Balance zu erhalten.

Die Vergänglichkeit spürt Ulrich Thomas auch im eigenen Leben: "Meine Kinder haben dramatisch schnell an Raum verloren!" Mit Anfang 20 führen sie ihr eigenes Leben, die Tochter in Hamburg, der Sohn in Hannover. In den Mittelpunkt der Freizeitgestaltung sind seither das Laufen am Alsterwanderweg und die Leidenschaft für die spanische Sprache, Kultur und Küche gerückt.

MF

Die Eremitin

In einem wilden fernöstlichen Wald, der wie ein Dschungel war, lebte einst eine weise alte Frau ganz allein in einer warmen Höhle. Die Züge ihres Gesichts waren edel und ergreifend schön und trotz ihres hohen Alters weich und glatt. Sie hatte schon lange nichts mehr gegessen oder getrunken, hatte keine Verdauung mehr, lebte nur von Lichtnahrung, wenn die Sonne täglich, zu einer bestimmten Zeit, durch eine schmale Felsöffnung in die Höhle hineinleuchtete, ihr Haupt mit einem strahlenden Heiligenschein umgab. Vor langer Zeit hatte sie sich zwischen die Felsen zurückgezogen, wie die Waldfee, die sich den Menschen nur selten zeigte, sie jedoch nicht mehr. Der Stein war in diesen Breitengraden warm und trocken, nur selten fiel ein Tropfen auf den leicht bemoosten Boden zu ihren Füßen. Der Baumstamm, auf dem sie sich vor langem niedergelassen hatte, war rund und ausgehöhlt von ihrem langen Sitzen darauf, hatte sich bequem ihrem schmalen Körper angepasst. Ihre Gedanken waren kaum noch aktiv, die Seele schon fast im Nirvana. Die Augen öffneten sich nur noch, wenn sie die ausstrahlende Wärme eines Tierwesens in ihrer Nähe fühlte, zu dem sie sich dann zärtlich niederbeugte, es zu sehen und liebevoll zu streicheln. Die Tiere des Waldes besuchten sie regelmäßig, Hasen, Rehe, Fuchs und Wildkatze, alle saßen sie friedlich um sie herum, sogar die eine Wölfin darunter. Die alte Frau strömte eine solche Liebe aus, zu allem, was lebt, Mensch, Tier, Pflanze, Wetter, sie war gesegnet mit innerem Frieden und der Wärme eines hohen Glücks, das unabhängig von Irdischem war. Manchmal kam von weit her zu ihr, der Hund eines fernen Bauernhofs, eine Katze mit ihren Jungen, sogar Vögel und Wildenten, alle wollten in ihrer Nähe sein, von dem kostbaren Glück Energie tanken. Die Hände brauchte die Frau nicht weit auszustrecken, um das weiche Fell ihrer Besucher zu fühlen, um lebendige Wärme zu empfangen, mit der sie ihr Dankbarkeit erwiesen, so nah saßen diese

Lebewesen bei ihr. So hat sie in ihrem halbdunklen Felsenraum niemals gefroren, oder sich allein gefühlt, trotz ihrer Einsamkeit. Menschen fanden ihren geheimen Ort glücklicherweise nicht, wussten aber von ihr, sie brauchte sie nicht. Ihr Leben war auch so vollkommen, sie würden es nur stören. Selbst ihre Träume hatten aufgehört, nichts war mehr in ihrem Unterbewussten an unbearbeiteten Eindrücken oder Erlebnissen. Ihre Stille und die scheinbare Leere waren reich gefüllt mit rotem Licht, wie bei einem Sonnenuntergang, der goldenen Sehnsucht, sich mit der höchsten Energie des Weltalls zu vereinigen, der vielleicht höchsten Glückseligkeit in der Nähe des Ewigen, aufgenommen, umschlungen und vereint mit der größten Liebe. Da öffnete sie eines Tages weit die Augen, sie hatte eine Melodie vernommen, wie Sirenen-Gesang, unendlich schön, so dass Freude sie durchströmte, ihre Zeit war gekommen. Jetzt würde sie die Welt verlassen können. Als ihre Seele aus dem Körper fortflieg, war sie wie immer nicht allein, die warmen Tierkörper kuschelten sich noch enger an sie, während Engelwesen sie empfingen und begleiteten, saßen diese noch lange lange Zeit bei ihr, während ihr leerer Körper in guter Form langsam austrocknete.

Michaela Kiesel



GOERNE-APOTHEKE

OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

FRANK HOFFMANN

IMMOBILIEN



Unser Verkaufsteam für Ihre Immobilie

Tel.: 040/86 64 55 95

www.frankhoffmann-immobilien.de



**Die Eppendorfer Sportbar
mit 1 Leinwand
und 2 Großbildschirmen!**

Bei Fiete



**„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch
gezapftes Bier, sondern auch die
HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.**

Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-So ab 15 Uhr

Eppendorfer Geschichte(n) auf 160 Seiten

Auf eine spannende Reise durch Vergangenheit und aktuelle Entwicklung des Stadtteils geht es mit dem "Eppendorf-Buch" von Werner Skrentny. Der Wandel der letzten 22 Jahre seit der ersten Auflage wird ebenso thematisiert wie neue historische Aspekte.

"Die spannendste Entdeckung waren für mich die kleinen Stifterhäuser in der Kösterstraße hinter der Ansharhöhe. Die habe ich noch nie gesehen." Eppendorf kann selbst den alteingesessenen Autor Werner Skrentny noch überraschen. Von 1901 bis 2009 unterhielt die Köster-Stiftung in der kleinen Stichstraße 23 kleine Reihenhäuser, "Budenreihe" genannt, die Familien mit Mieten zwischen 5 Euro und 6,50 Euro sehr günstigen Wohnraum bot. Auch dass die Firmengeschichte von Langnese im ehemaligen Industriegebiet im Salomon-Heine-Weg ihren Anfang nahm, wo auch die Schokoladen-Fabrik Pea produzierte, förderte Skrentny zutage. Welche neuen Entdeckungen und Entwicklungen der Stadtteil-Experte sonst noch aufgespürt hat, ist in der Neuauflage von "Das Eppendorf-Buch" nachzulesen.

Das erste "Eppendorf-Buch" erschien 1991 und war mit 10.000 verkauften Exemplaren und drei Auflagen ein voller Erfolg. "Das Interesse der Eppendorfer an ihrem Stadtteil ist groß", beobachtet der Autor, der 1949 geboren wurde, im Nordschwarzwald aufwuchs und seit 1978 in Eppendorf lebt. Als Schüler schrieb er "Heimatgeschichten für die Lokalzeitung" und führte Besucher durch die Klosterruine seines Heimatortes Hirsau. In Hamburg angekommen recherchierte er zur Arbeiterkultur und zur NS-Zeit in der Hansestadt: "Ich interessiere mich für mein Umfeld, und damals gab es noch nicht viele Forschungen auf diesem Gebiet", so Skrentny. Auf der Basis seiner Recherchen entstand in Zusammenarbeit mit der Kulturbehörde der Stadtführer "Zu Fuß durch Hamburg" mit 21 Stadtteilrundgängen durch die Hansestadt. Als Werner Skrentny den Fotografen Knuth Weidlich kennenlernte, entstand die Idee, dem Stadtteil Eppendorf ein ganzes Buch zu widmen, bebildert mit dem umfangreichen historischen Material aus Weidlichs Historika Photoverlag. Weidlich und Skrentny schöpften aus dem Herzstück des Verlags, dem Archiv des hanseatischen Kaufmanns und passionierten Fotografen Franz Hollmann (1864 – 1948).

Viele Leser und lokale Buchhändler wünschten sich eine Neuauflage, so dass Skrentny und Herausgeber Weidlich entschieden: "Wir machen das neu auf der Basis von damals."

Eppendorfs jüdische Bewohner

Der Widerstand in der NS-Zeit und die jüdischen Bewohner des alten Eppendorfs sind

wesentliche Themen, die Skrentny schon lange auch in weiteren Publikationen beschäftigt und die im neuen "Eppendorf-Buch" ihren Platz finden. "Das Grindelviertel galt immer als das Viertel mit der höchsten Anzahl jüdischer Bewohner. Aber sehr viele lebten auch in Eppendorf. Im Buch ist das unter "Adressbuch von 1942" nachzuvollziehen. Viele Menschen aus der Eppendorfer Landstraße wurden deportiert", sagt Skrentny und verweist auch auf das Martin-Brumm-Stift, aus dem im Juli 1942 112 Menschen in Konzentrationslager deportiert wurden. Vom Schicksal einzelner jüdischer

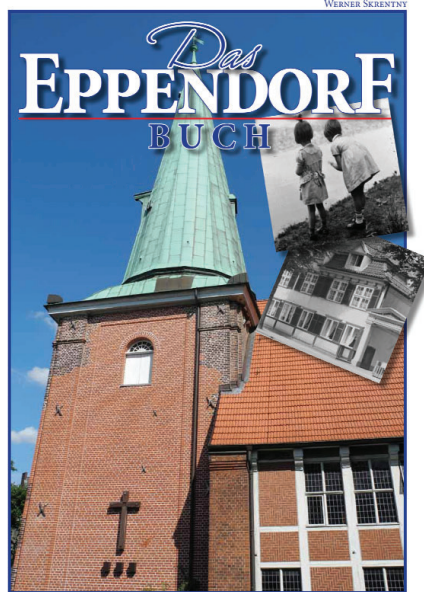
Aber auch die jüngste Vergangenheit wird aus der zeitlichen Distanz von mehr als 20 Jahren mit neuem Blick betrachtet und findet ihren Platz im Buch, wie etwa der große Schulstreik in der Wolfgang-Borchert-Schule im Dezember 1971 oder die Krimanalfälle im Loogestieg.

Gentrifizierung als wesentlicher Konflikt

In 35 Jahren hat Werner Skrentny Eppendorfer Stadtteilgeschichte live erlebt. "Schräg gegenüber meiner Wohnung an der Eppendorfer Landstraße war früher das Szene-Lokal Herzog wo jetzt das Bistro Uno ist. Damals konnten die Porsches noch direkt vor der Tür parken. Durch den zweispurigen Ausbau der Eppendorfer Landstraße ist es ruhiger geworden. Und die Szene hat sich in die Schanze und nach St. Pauli verlagert. Die Kneipenkultur gibt es nicht mehr, Lokale wie das Wir oder die Palette sind weg", so Skrentny. Die Veränderungen in der gastronomischen Szene, in der sich seit der ersten Auflage 1991 vieles gewandelt hat, werden im Kapitel "Lokal-Runden" lebendig.

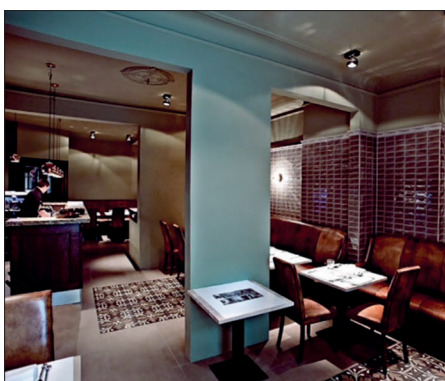
Eppendorf ist für den Autor aber nach wie vor "ein toller Stadtteil von der Struktur und Lage. Es stört mich, wenn Eppendorf als Schicki-Micki dargestellt wird. Es gibt zwar viel Coffee-to-Go hier aber auch das Gebiet rund um die Kegelhofstraße und Geschwister-Scholl-Straße." Einen wesentlichen Wandel und Konflikt im Stadtteil sieht Skrentny dennoch in der Gentrifizierung, der er ein ganzes Kapitel im neuen "Eppendorf-Buch" widmet: "Wenn neu gebaut wird, dann Eigentum. Das sehe ich problematisch. Das Tre Castagne am Eppendorfer Marktplatz gehört zum alten Ortskern, das ist hier historisch gewachsen. Ein neues Haus an dieser Stelle wäre nicht positiv." Das Kapitel mit zahlreichen Beispielen von Abriss alter Bausubstanz, Neubauprojekten und Verdrängung alteingesessener Mieter beschließt er mit dem optimistischen Ausblick auf das Wohnprojekt MartiniErleben, das derzeit generationenübergreifend und mit Bürgerbeteiligung entsteht.

"Das Eppendorf-Buch" bietet alteingesessenen und neuen EppendorferInnen viele faszinierende Hintergrundgeschichten ihres Stadtteils und über Häuser, an denen man fast täglich vorbei spaziert – vielleicht mit einem Coffee to go in der Hand. Viel Spaß machen auch die kleinen Fundstücke, die Skrentny ausgegraben hat. So erfahren LeserInnen, dass es in der Erikastraße eine Falschgeldwerkstatt gab und was Zeitungen, Künstler und andere Zeitzeugen zwischen 1789 und heute über Eppendorf zu berichten hatten. **MF**



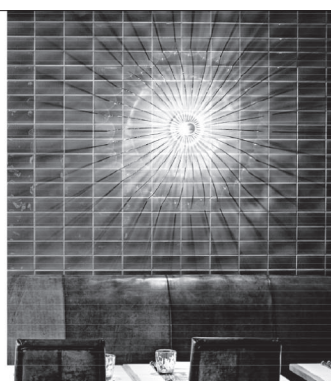
Eppendorfer erzählt Skrentny in den "Häuser-Geschichten" – auch dies eine Neuerung in der Neuauflage, die die zehn "Straßengeschichten" aus der ersten Ausgabe erweitert.

So zeichnet Skrentny in der Häusergeschichte vom Trummersweg 6 die Geschichte des Mediziners Dr. Fritz Hope nach, der die dortige Villa mit seiner Mutter Fanny, seiner Frau und den Töchtern bis 1937 bewohnte. Werner Skrentny durchforstete die Akten über die Wiedergutmachungs-Verhandlungen nach Kriegsende, trug die Ergebnisse zusammen und überließ sie John Hope, einem Nachfahren der Familie aus New York. "Der Weg ins Staatsarchiv nach Wandsbek war die weiteste Recherche für das Buch", schmunzelt Skrentny. "John Hope habe ich kürzlich wieder getroffen. Zwischen ihm und der jetzigen Besitzerin des Hauses Im Trummersweg, einer Nachfahrin des Hamburger Architekten Rudolf Klophaus, haben sich freundschaftliche Beziehungen entwickelt."



Punker
RESTAURANT

Beste Deutsche und Österreichische Speisen
Eppendorfer Landstraße 165 · 20251 Hamburg
Tel: +49 40 47 66 70 · Fax: +49 40 48 52 99
www.restaurant-punker.de



Hans Scheibners Kultprogramm Alles hinlegen: Oma kommt!

Was ist los bei Oma? Schwiegersohn Thomas ist plötzlich so nett zu ihr und lädt sie persönlich zum Heiligen Abend ein. Hat sie tatsächlich noch kurz vor Weihnachten im Lotto gewonnen? Und die Sache mit der Weihnachtsgans: Manfred hat einen Kochkurs besucht und will diesmal Oma die Arbeit wegnehmen und die Gans selber zubereiten. Das kann doch nicht gutgehen!

Auch dieses Jahr dreht es sich bei Scheibners außer um die legendäre Oma um alle möglichen Weihnachtskatastrophen: Das Drama mit dem Nähkastenengel; der Reifall mit dem Hund als Weihnachtsgeschenk; die Ehekomödie "Vertauschte Geschenke", Rotkäppchens unheimliche Begegnung mit Herrn Wolff. Dazu kommen die neuesten aktuellen Weihnachtssatiren und natürlich die Wunschzettel der Politiker. Neue freche Weihnachtslieder singen Petra und Raffaella Scheibner – und natürlich hat St. Nikolaus wieder einmal eine Sonderaufgabe und löst sie im Laufe des Abends mit himmlischer Weisheit.

Die Mischung aus lebensechten Geschichten und satirischen Leckerbissen ist es, die das Programm "Wer nimmt Oma?" zum Kultprogramm gemacht haben:

Alle Jahre wieder - und alle Jahre neu!" Weihnachten in Szenen, Liedern und Geschichten - frech, fröhlich, satirisch - eben scheibnerweise.

22.+ 23. Dezember / 20 Uhr – 25.+ 26. (auch 15 Uhr) – 28. Dezember 2013 in Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53, 20249 Hamburg.

Karten unter: 555 6 555 6 oder www.almahoppe.de

Der Eppendorfer verlost 2x2 Karten für den 25.12. um 15.00 Uhr. Senden Sie bitte bis zum 13.12.2013 eine Postkarte mit dem Titel und Ihrer TNR an: A&C Druck und Verlag, Waterloohein 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Neu beschuht in Eppendorf: LOVE SHOES COMPANY



Exclusive-Line für jeden Anlass, Stil und Budget das passende Modell. Hier gibt es auch das **neue Musthave: Schuh-Clips!** Von extravagant, glamourös, außergewöhnlich, zurückhaltend, klassisch-elegant bis hin zu trendy - jeder Schuh wird zum

Schuhe lassen Frauenherzen bekanntlich höher schlagen und frau kann nie genug davon besitzen! LOVE SHOES, die neue exklusive Schuhmarke, setzt auf anspruchsvolle Designs, hochwertige Verarbeitung, aktuelle Trends und bietet eine große Anzahl schöner Lederschuhe zu fairen Preisen.

Alle Schuhe werden in italienischen und spanischen Manufakturen gefertigt, die seit jeher meisterliches Know-How und stilvolles Design verbinden. Der erste LOVE SHOES Shop hat Anfang November in der **Eppendorfer Landstraße 32, gegenüber der Post**, eröffnet.

Von zeitlos-eleganten Pumps, Ballerinas und Stiefeletten über glamouröse Ankle-Boots bis hin zu High Heels mit Ponyfell oder Leoprint: LOVE SHOES bietet mit der Basic-, Premium- und

absoluten Unikat. Und nicht nur Schuhe – auch Haarreifen, Halsketten, Kleidung, Taschen, Tücher u.v.m. lassen sich damit originell aufpeppen.

Die LOVE SHOES COMPANY verspricht mit ihrer exklusiven Produktwelt an hochwertigen Lederschuhen absoluten Suchtfaktor und ist ein Muss für alle "Shoe-Aholics". Klare Linien und stilvolle Einrichtungs-elemente runden das angenehme Shop-Erlebnis ab. Der Charme des Geschäfts zeigt sich auch in der freundlichen, persönlichen Beratung der Mitarbeiter. **Zur Eröffnung gibt es viele Special Offers. Reinsehen lohnt sich.** LOVE SHOES COMPANY, Eppendorfer Landstraße 32, 20249 Hamburg, Fon 040 – 88 23 1516, www.love-shoes-co.de, www.facebook.com/LoveShoesCompany, info@love-shoes-co.de

KUNST

KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BOCHER...

GENUSS

HEGESTIEG 14 / ECKE HEGESTRASSE
20249 HAMBURG, TEL: 040 / 460 71 250
MO – FR 10 – 19 UHR, SA 10 – 18 UHR

*Die schönsten
Kalender 2014
im
Kunstgenuss*

Rezept im Dezember Hirschsteaks „umgarnt“ von Früchten

Zutaten für 4 Personen:

4 Hirschsteaks
100 g frische Ananaswürfel
100 g Sauerkirschen (aus dem Glas)
1 EL Kirschsafft
5 EL Öl
2 EL Obstessig
6 EL Rotwein
3 Wacholderbeeren
1 Teel. Senf
Salz und weißer Pfeffer (gemahlen)

Zubereitung: 3 EL Öl, mit Essig, Rotwein, zerdrückten Wacholderbeeren und Senf verrühren. Die Steaks darin einlegen und abgedeckt im Kühlschrank einen Tag lang marinieren. Zwischendurch die Steaks einmal wenden. Dann Steaks aus der Marinade nehmen und trocken tupfen. 2 EL Öl in der Pfanne erhitzen und die Steaks von beiden Seiten jeweils 6 Min. braten. Danach salzen, pfeffern und warm halten. Die Ananaswürfel in dem Bratfett braten, die Kirschen zusammen mit dem Kirschsafft und 2-3 EL der Marinade dazugeben und abschmecken. Die Steaks mit Sauce beträufeln und mit dem Obst servieren. Dazu passt Butterreis. **Guten Appetit. Brigitte.**

SCHUHE! SCHUHE! SCHUHE!
ERÖFFNUNG LOVE SHOES COMPANY

Lederschuhe und Accessoires
made in Italy und made in Spain

Boots, Pumps, Ballerinas u.v.m.
Verschiedenen Farben, Formen und Absatzhöhen
(ausgewählte Modelle auch in Gr. 35 und 42 verfügbar)

SPECIAL OPENING OFFERS!

Sie finden uns in der Eppendorfer Landstraße 32
gegenüber der Post.

LOVE SHOES COMPANY, Eppendorfer Landstraße 32, 20249 Hamburg
Weitere Infos unter www.love-shoes-co.de
oder www.facebook.com/LoveShoesCompany

*LOVE SHOES basic line bereits ab 59,90€, Accessoires ab 9,90€.

GOTTES- DIENSTE

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
· Telefon 040 / 47 79 10

1. Dez. 10:00 Evangelische Messe · Pastor Knauer • **4. Dez. 19:00** Evangelische Messe · Pastor Knauer • **8. Dez. 10:00** Evangelische Messe · Pastor Hoerschelmann • **11. Dez. 19:00** Evangelische Messe · Pastor Hoerschelmann • **15. Dez. 10:00** Evangelische Messe · Pastor Hoerschelmann • **18. Dez. 19:00** Pastor Knauer • **22. Dez. 10:00** Evangelische Messe · Pastor Knauer • **24. Dez. 14:30** Christvesper mit Krippenspiel · Pastor Knauer, **16:00** Christvesper · Pastor Hoerschelmann, **18:00** Christvesper · Pastor Hoerschelmann, **23:00** Christvesper · Pastor Knauer • **25. Dez. 10:00** Christmesse · Pastor Hoerschelmann • **26. Dez. 10:00** Evangelische Messe · Pastor Knauer • **29. Dez. 10:00** Evangelische Messe · Pastor Hoerschelmann • **31. Dez. 18:00** Andacht mit Abendmahl · Pastor Knauer

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg
· Telefon 040 / 48 78 39

1. Dez. 10:00 Abendmahlsgottesdienst · Pastor Thomas • **8. Dez. 10:00** Abendmahlsgottesdienst · Pastorin Müsse • **15. Dez. 10:00** Plattdeutscher Gottesdienst · Lilo Stelter und Team • **22. Dez. 10:00** Gottesdienst · Sabine Burke • **24. Dez. 15:00** Familiengottesdienst mit Krippenspiel · Pastor Thomas, **18:00** Christvesper · Pastor Fürstenau, **23:00** Christnacht · Sabine Burke und Pastor Thomas • **25. Dez. 10:00** Gottesdienst · Pastorin Müsse • **26. Dez. 10:00** regionaler Gottesdienst in d. Martin-Luther-Gemeinde • **29. Dez. 10:00** Gottesdienst an der Krippe · Pastor Thomas und Team • **31. Dez. 18:00** Gottesdienst · Pastor Thomas

St. Markus - Hoheluft
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
· Telefon 040 / 420 19 48

1. Dez. 10:00 Abendmahlsgottesdienst · Pastorin P. Wilhelm-Kirst • **2. Dez. 9:00** Kinderandacht · Diakon J. Stölting • **7. Dez. 10:30** Kinderkirche · Pastorin P. Wilhelm-Kirst, A.-M. Seggewies und Team • **8. Dez. 10:00** Predigtgottesdienst · Pastor Dülge, Einführung Thorsten Witt, Verabschiedung Kilian Bock, **17:00** Märchenabend mit Nicole und Jessika Stellbrink • **9. Dez. 9:00** Kinderandacht · Diakon J. Stölting • **13. Dez. 19:00** Taizéandacht · A. Lehmann und Team • **15. Dez. 10:00** Predigtgottesdienst · Pastor M. Dülge, **15:00** Konzert Gospelchor • **16. Dez. 9:00** Kinderan-

dacht · Diakon J. Stölting • **22. Dez. 10:00** Predigtgottesdienst · Pastorin P. Wilhelm-Kirst • **24. Dez. 10:30** Seniorenzentrum St. Markus, Gottesdienst, Gärtnerstr. 63, Pastor M. Dülge, **15:00** Krippenspiel · Diakon J. Stölting, Pastor M. Dülge, **16:30** Krippenspiel · Diakon J. Stölting, Pastorin P. Wilhelm-Kirst, **18:00** Christvesper · Pastorin P. Wilhelm-Kirst mit Kantorei St. Markus, **23.30** Christvesper · Pastor M. Dülge • **25. Dez. 10:00** Predigtgottesdienst · Pastorin P. Wilhelm-Kirst • **26. Dez. 10:00** Musikgottesdienst mit der Kantorei St. Markus, Leitung E. Polster, Pastor M. Dülge • **30. Dez. 10:00** Predigtgottesdienst · Pastorin P. Wilhelm-Kirst • **31. Dez. 18:00** Abendmahlsgottesdienst · Pastor M. Dülge

**Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern**
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg · Tel. 040 / 44 11 34-0

1. Dez. 10:00 Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) · Hauptpastor und Propst J.H.Claussen • **5. Dez. 16:00** Nikolausgottesdienst „Gottes Liebe ist jeden Morgen neu“ Gottesdienst für Kinder mit Einführung der Kinderbischöfe · Hauptpastor und Propst J. H. Claussen und Team • **8. Dez. 10:00** Gottesdienst · Pastor M. Watzlawik • **15. Dez. 10:00** Abendmahlsgottesdienst (Wein) · Pastor M. Schneider • **22. Dez. 10:00** Gottesdienst · Pastor C. Jaeger, **11:30** Familienkirche mit Krippenspiel Voraufführung · Pastor M. Schneider • **24. Dez. 15:00** Kinderchristvesper

Kirchenkonzerte Dezember 2013

St. Johannis

- | | | |
|----------|-------|--|
| 7. Dez. | 18.00 | Chormusik zur Advents- und Weihnachtszeit – Ensemble conSonanz |
| 14. Dez. | 18.00 | Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I+III+IV+VI – Kantorei und Kantatenorchester St. Johannis |
| 21. Dez. | 18.00 | Lux aurumque – Licht und Gold: A-capella-Werke aus sechs Jahrhunderten – Kodaly-Chor Hamburg |

St. Nikolai

- | | | |
|----------|-------|--|
| 7. Dez. | 18.00 | Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III – Knabenchoraufführung |
| 14. Dez. | 18.00 | Weihnachten mit Peter Striebeck – Advents- und Weihnachtslieder bei Kerzenschein |
| 15. Dez. | 18.00 | Weihnachten mit Wanja Mues – Advents- und Weihnachtslieder bei Kerzenschein |
| 18. Dez. | 18.00 | J.S. Bach: Weihnachtsoratorium für Kinder – Hans Jürgen Schatz, Erzähler |
| | 20.00 | J.S. Bach: Weihnachtsoratorium I-III |
| 20. Dez. | 19.30 | Vorlesen am Abend mit Kaminfeuer, Thomas Mann: „Weihnachten bei Buddenbrooks“ – Literatur und Musik am Freitagabend mit Kaminfeuer, Glühwein und Lebkuchen |
| 21. Dez. | 19.00 | Weihnachtskonzert mit Blechbläserensemble „brass con brio“ – Adventliche und weihnachtliche Blechbläsermusik |
| 23. Dez. | 15.00 | Weihnachtslieder-Wunschingen – Moderation Pastor M. Watzlawik |
| | 19.00 | Weihnachtliche Chormusik und Erzählungen mit Vocallegro – Christmas Carols, Advents- und Weihnachtslieder und weihnachtliche Erzählungen |
| 31. Dez. | 19.00 | Sylvesterkonzerte: „Rauschende Klassik“ – Wolfgang Amadeus Mozart: |
| und | 21.00 | Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur KV 299
Sinfonie Nr. 34 C-Dur KV 338
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 68 B-Dur Hob. I:68 |

St. Anshar

- | | | |
|----------|-------|--|
| 1. Dez. | 10.00 | J.S. Bach – Kantate: „Schwingt freudig euch empor“
G.Ph. Telemann: Machet die Tore weit – Vokal- und Barockensemble
St. Anshar, Solisten |
| 8. Dez. | 10.00 | Adventliche Musik für Gamben- und Blockflötenensemble |
| 10. Dez. | 15.30 | Adventsnachmittag mit Musik und Lesungen (Kaffee, Tee, Kekse) |

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de

mit Krippenspiel · Pastor M. Schneider und Team, **16:30** Christvesper · Pastor M. Watzlawik, **18:00** Christvesper · Hauptpastor und Propst J.H. Claussen, **23:00** Christmette · Hauptpastor und Propst J.H. Claussen, Pastor M. Watzlawik (Predigt), Pastor M. Schneider • **25. Dez. 11:00** Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Wein) · Pastor M. Schneider • **26. Dez. 11:00** Kantatengottesdienst · Pastor M. Watzlawik, J.S. Bach: Weihnachtsoratorium IV-VI • **29. Dez. 10:00** Gottesdienst · Pastor C. Jaeger • **31. Dez. 16:00** Abendmahlsgottesdienst (Wein) · Pastor M. Schneider

St. Anshar zu Hamburg
 Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04
1. Dez. 10:00 Messe · Pastor U.Rüß
8. Dez. 10:00 Messe · Pastor Wiefel-Jenner • **15. Dez. 10:00** Messe · Pastor Schultz • **17. Dez. 11:00** Predigtgottesdienst · Pastor Goßmann • **22. Dez. 10:00** Messe · Pastor May • **23. Dez. 16:00** Christustreff/Weihn. · Pastor Schultz • **24. Dez. 16:00** Christ-



Evangelische Familienbildung Eppendorf

„Neun auf einen Klick“

Das Jahresprogramm 2014 der Evangelischen Familienbildung im Großraum Hamburg!
 Am 6. Januar starten die neun Einrichtungen der Evangelischen Familienbildung im Großraum Hamburg und Südholstein mit dem Jahresprogramm 2014 ins neue Jahr. Zur Begrüßung gibt es ein warmes Getränk und eine kleine Überraschung.
 In den Programmen finden Sie Bewährtes und Neues. Neben zahlreichen Eltern-Kind-Angeboten werden Themen im Kreativbereich oder zur Gesundheit angeboten.
 Besuchen Sie unsere Sonderveranstaltungen und lernen Sie uns kennen.
 Herzlich Willkommen zum Stöbern in unseren umfangreichen Programmen gedruckt oder online. Auf der Homepage www.fbs-hamburg.de finden Sie den Link zu den neun Einrichtungen. Sie können auch direkt per Telefon oder Mail Kontakt aufnehmen.

Laut-und-Leise-Gottesdienst Krabbelgottesdienst

Die Evangelische Familienbildung Eppendorf und die Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf laden herzlich ein zum Mitmachgottesdienst für die

vesper · Pastor Schultz • **25. Dez. 10:00** Messe · Pastor A. Rüß • **26. Dez. 10:00** Messe · Pastor Schultz • **29. Dez. 10:00** Messe · Pastor A.Rüß • **31. Dez. 18:00** Predigtgottesdienst · Pastor May

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf
 Abendrothsweg 18
 Gottesdienste jeden Sonntag um 9:30 und jeden Mittwoch um 19:30
 Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.nak-norddeutschland.de
 Link: Bezirke + Gemeinde → Bereich Hamburg → Hamburg Nord → Hamburg-Eppendorf

Ev.-methodistische Kirche

Abendrothsweg 43 · 20251 Hamburg · Tel. 79 69 78 05
 Gottesdienste jeden Sonntag um 10:00 und parallel dazu Kinderbetreuung · jeden 3. Sonnabend im Monat Taizé-Andacht um 17:00
 Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.emk.de/hamburg-eppendorf

Kleinsten von 0 - 3 Jahren und ihre Eltern. Wir werden ca. eine halbe Stunde Gottesdienst feiern. Dabei können die Kinder die Kirche entdecken, erste Erfahrungen mit Kirchenmusik und Stille im Gottesdienst machen. Wir wollen gemeinsam singen, tanzen und eine Geschichte hören. Im Anschluss: Möglichkeit zum Kennenlernen, Austausch und Spielen beim gemeinsamen Frühstück in der Kirche. Die Gottesdienste finden alle in der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf statt.

„Advent“
 Leitung: Anne-Meike Seggewies
 Fr. 06.12.2013 · 09:30–11:00
 € 6,00 Frühstück pro Familie
„Weihnachten“
 Leitung: Anne-Meike Seggewies
 Fr. 20.12.2013 09:30–11:00
 € 6,00 Frühstück pro Familie

Ein Abend im Advent
 Eine herzliche Einladung zu einem besinnlichen Abend im Advent. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, für Alle, die sich uns verbunden fühlen. Mit Musik und Texten. Dazu gibt es unseren traditionellen Punsch und Gebäck.
 Leitung: Team Familienbildung
 Do. 05.12.2013 · 19:00–21:30

Erste Hilfe am Kind
 Hier geht es um spezielle Maßnahmen, wenn Säuglinge und Kinder erkranken oder sich verletzen. Dazu gibt es wichtige Tipps zur Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Interessant für Eltern, Erzieherinnen, Großel-

**Kulturhaus Eppendorf
 Julius-Reincke-Stieg 13a
 20251 Hamburg, Tel. 48 15 48**

Sonntag, 01.12., 11:00
 Ausstellungseröffnung:
 Rhythm of Africa – Edward Kofi Louis · Besichtigungszeiten: Mo/Do/Fr 12:30–15:00, Mi 18:00–19:30 u.n.V. bis zum 12.01.2014 · Eintritt frei

Sonntag, 01.12., 16:30–18:30
 (Einlass ab 16:00) Happy Sunday Dance – der wohlthuende Sonntagsgenuss für alle ab 30, die in lockerer Atmosphäre richtig abtanzen wollen. Eintritt: 10€

Freitag, 6.12., 20:00
 Jahreslesung des Forums Hamburger Autoren mit kulinarischer Zugabe. Eintritt: 5€

Samstag, 7. 12., 17:00
 Lesung: Christiane Pritzlaff: Odilie Richter – Jean Pauls vergessene Tochter. Eintritt frei

Freitag, 13.12., 20:00
 Improvisationstheater ‚Dünnes Eis‘ – Theater gegen den Weihnachtsskoller. Eintritt: 8€ / 6€

Samstag, 14.12., 19:30
 Fest der Kulturen – Lesung, Musik, Tanz, Kulinarisches

tern oder Babysitter - kurzum für die „Schutzengel“ der anvertrauten Kinder.
 Leitung: N.N.
 Sa. 07.12.2013 · 9:30 - 16:00
 € 40,00
 € 70,00 für Elternpaare

auf Maß Regal, Schrank, Bett, Tisch
 Schiebetür, Heizkörperverkleidung
 Möbeldermaltung Bilderrahmung > 2500 Muster
 Vergolderei ☎ 81 99 65 35
 zum Verliehen bettinanohe.de
 Beratung daheim Ludolfstr. 39 · HH-Eppendorf
 Gemäldereinigung • 8000 Ideen Kunstdrucke u.a.
 Chagall, Picasso, Monet, Degas, Warhol, Dix, ...

Heilsame Tänze im Jahreskreis
 zur Stärkung der Balance und Lebensfreude

Die bewährten Kreistänze nach schöner Musik aus dem Folklore-, Klassik- und Lieder- Repertoire laden zum Mittanzen ein und sind leicht zu erlernen. Impulse aus den Jahreszeiten und Festen im Kirchenjahr vertiefen den meditativen Charakter. In der gemeinsamen Bewegung im Kreis (gefasst oder offen) können wir äußeres und inneres Gleichgewicht, heilsame Kräfte und Lebensfreude erfahren.
 Bitte mitbringen: Leichte Schuhe.

Weihnachtstänze im Dezember
 Leitung: Renate Maria Hoth
 Do. 19.12.2013 · 19:00 – 21:00
 € 8,00

Basiswissen für AnfängerInnen
 Erlernen der klassischen Grundtechniken des Nähens. Fortgeschrittene TeilnehmerInnen sind natürlich herzlich willkommen.

VERANSTALTUNGEN

Lesung: Laila Mahfouz, Johanna Renate Wöhlke, Duska Jekic-Golik, Dinka Cosic. Musik: La Sadeta – Vocals, Ali Shibly-Oud, Hani – Percussion, Moderation: Emina Kamber. Außerdem erwartet Sie ein reiches bosnisches Buffet. Eintritt: 8€

Sonntag, 15.12., 16:00
 Kindertheater flunkerproduktionen: Die Prinzessin auf der Erbse
 ab 4 Jahre. 4,50€ / Erw. 6€

Freitag, 20.12., 20:00
 Feen in Absinth und Herrengedeck: Sing Bing – Weiße Weihnachtsklassiker zum Träumen und Schmachten Songs von White Christmas bis Winterwonderland – und Gartmann-Kringel werden auch gereicht. Eintritt: 13€ / 11€

Samstag, 21.12., 20:00
 Storytelling mit Robert MacCall: A delight! – Mr Pickwick's Christmas by Charles Dickens (from the 'Pickwick Papers'), performed in English by Robert MacCall. Eintritt 12€

Bitte mitbringen: Stoff, Nähgarn, Nähutensilien.
Nähen am Mittwochnachmittag
 Leitung: Hilda-Marie Lüneburg
 5 x Mi. 11.12. – 29.01.2014 · 15:00 – 17:30 · € 63,00

Nähen für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
 Erlernen oder vertiefen Sie den Umgang mit Schnittmustern, Stoffen und Nähmaschine, um eigenständig arbeiten zu können.
 Bitte mitbringen: Stoff, Nähgarn, Nähutensilien.
Nähen am Mittwochabend
 Leitung: Gisela Oliva Córdoba
 6 x Mi. 04.12. – 22.01.2014 · 18:00 – 20:30 · € 80,00

Einfach Jersey
 Für Fortgeschrittene und AnfängerInnen mit Kenntnissen Einfach gut aussehen, schnell etwas nähen, dafür ist Jersey perfekt! Erlernen Sie die verschiedenen Nähtechniken und freunden sich mit Overlock- und Coverstich-Maschine an. Es gibt tolle Schnitte und schöne Stoffe. Schnell genäht ist Ihr Kleidungsstück für jede Jahreszeit. Ein lässiges Kleid, ein Top oder ein Kleidungsstück für die Kleinen.
 Fr. 06.12.2013 · 16:30 – 21:00
 Fr. 13.12.2013 · 16:30 – 21:00
 € 57,00



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit über 60 Jahren wird in Eppendorf im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Blut gespendet. Dafür gebührt allen Spenderinnen und Spendern im Namen der Patienten, denen dadurch Hoffnung und Heilung geschenkt wurde, unser großer Dank!

"Der Gesunde hat viele Wünsche, der Kranke nur einen." Unfälle und Krankheit gehören leider zu unserem Alltag, und doch schieben wir die Gedanken daran oft weit von uns. Helfen Sie auch in Zukunft mit, dem einen großen Wunsch ein Stück näher zu kommen, und gehen Sie zur Blutspende. Unsere Blutspendeeinrichtungen im UKE und jetzt neu auch im Albertinen-Haus in Schnelsen haben montags bis freitags für Sie geöffnet.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014 und hoffe, viele von Ihnen bei uns begrüßen zu dürfen.

Dr. med. Sven Peine, Leiter des Instituts für Transfusionsmedizin des UKE

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07
EBV1875@t-online.de

Blutspendedienst UKE
Mo, Do, Fr 7 - 14 Uhr
Di, Mi 12 - 19 Uhr

Blutspende Albertinen-Haus
Mo, Di 15:30 - 19:00 Uhr
Do 7:00 - 10:30 Uhr
Fr 7:00 - 14:00 Uhr

www.uke.de/blutspende



 Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

BLUTSGESCHWISTER

SPENDE DEIN BLUT AM UKE UND WERDE GEMEINSAM
MIT DEN EMPFÄNGERN TEIL VON HAMBURGS
GRÖSSTER FAMILIE: WWW.BLUTSGESCHWISTER.NET

Eppendorf nebenbei

In der Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude am 28. Oktober war es so. Hauptthema war die Busbeschleunigung im Mühlenkamp und eine dafür als notwendig gehaltene Umstrukturierung der Verkehrsgestaltung im südlichen Winterhude. Die zahlreich geladenen Bürger zeigten sich unzufrieden mit den Verwaltungsvorschlägen, die keine Lösung brächten. Sie brachten Gegenvorstellungen, die die Verwaltung nicht umstimmten. Die Stimmung war gespannt. Und viel schneller werde das Busfahren nicht.

Nebenbei wurden Eppendorfer Fragen angesprochen. Der Verkehrsknoten Eppendorfer Landstraße, Lenhartzstraße und Eppendorfer Baum ist noch nicht verbesserungsnah. Aber was kann man gegen Unfälle verursachende Raser schon unternehmen?

info  **ppendorf.de**

Die Ampelphasen sind, wie der Fußgänger in Eppendorf feststellen kann, sicher programmiert. Sollte ein Vorwarnschild helfen(?), so könnte der Eppendorfer denken. Der Taxistand am Eppendorfer Markt muss, nach Meinung der Polizei, so geräumig bleiben, wie er ist. Das erscheint wenig nachvollziehbar. Der abendlich spazierende Eppendorfer sieht hier selten ein Taxi, aber viel Stellplatz. Aber in der Goernestraße wird der Taxistand verkleinert.